

Schulsozialarbeit im bundesweiten Überblick



Baden-Württemberg

Landesprogramm „Jugendsozialarbeit an öffentlichen Schulen“

- Schulsozialarbeit seit den 70er Jahren
- 2016: 1.420 Vollzeitstellen¹
- Deckungsgrad: 53,5% aller allgemeinbildenden Schulen, 60,2% aller beruflichen Schulen²

Trägerschaft

- 57,55 % öffentliche Träger
- 42,45 % freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe³

Finanzierung

- Festbetragszuschuss pro Jahr und Stelle: 16.700 Euro (1/3 durch Land, 1/3 durch Landkreise/kreisfreie Städte und 1/3 durch Gemeinden)
- 2012–2014: ca. 55 Mio. Euro bereitgestelltes Fördervolumen des Landes
- 2016: ca. 50 Mio. Euro zusätzlich für Stellenausbau⁴



Bayern

„Jugendsozialarbeit an Schulen“ (JaS)

- Landesprogramm seit den 2000er Jahren
- 2017: 810 Vollzeitstellen für ca. 1.100 Einsatzorte⁵ (Förder-, Berufs-, Grund- und Realschulen)

Trägerschaft

- Träger der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe⁶

Finanzierung

- Festbetragsfinanzierung durch das Land (Förderrichtlinie zur Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII)
- Zuwendung für eine Vollzeitstelle: 16.360 Euro (Pauschale)
- Haushaltsplanung für 2017/2018: ca. 18,2 Mio. Euro⁷



Berlin

Landesprogramm „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“

- zentrale Steuerung über Programmbeirat seit den 2000er Jahren
- 2015: 258 Schulen: 135 Grundschulen, 61 integrierte Sekundarschulen, 30 Förderzentren, 10 Gymnasien und 22 berufliche und zentralverwaltete Schulen
- zudem: Stellen für Jugendsozialarbeit mit besonderen Aufgaben und für inklusive Schwerpunktschulen⁸

- 2016: themengebundene Aufstockung („Soforthilfe für Flüchtlinge“ und „Bonus-Programm“)⁹

Trägerschaft

- Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe¹⁰

Finanzierung

- seit 2014: ca. 14 Mio. Euro über Landeshaushalt (Bildungsetat)¹¹



Brandenburg

„Programm zur Förderung von Personalkosten von sozialpädagogischen Fachkräften in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit“

- Schulsozialarbeit seit Mitte der 90er Jahre
- 740 Vollzeitstellen an 260 Schulen¹²: Oberschulen, Grundschulen, Förderschulen, Gymnasien und Oberstufenzentren¹³

Trägerschaft

- Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe

Finanzierung

- anteilige Förderung von Personalkosten in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit der Gebietskörperschaften nach SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe in § 11 (Jugendarbeit), § 13 (Jugendsozialarbeit) und § 14 (Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz)¹⁴
- davon 25 % für Sozialarbeit an Schulen¹⁵
- 2016: knapp 2,6 Mio. Euro eingesetzte Landesmittel
- Gesamtkosten (durch Land, Landkreise/kreisfreie Städte und kommunale Träger getragen) mindestens 22 Mio. Euro¹⁶

unterstützt und gefördert durch:



1 Vgl. WD 2017, S. 6

2 Vgl. KVJS 2016, S. 5

3 Vgl. ebd.

4 Vgl. WD 2017, S. 5

5 Vgl. ebd., S. 43

6 Vgl. STMAS Bayern 2017

7 Vgl. ebd.

8 Vgl. SPI 2017a

9 Vgl. WD 2017, S. 43

10 Vgl. SPI 2017b

11 Vgl. WD 2017, S. 43

12 Vgl. ebd., S. 44

13 Vgl. Speck 2015

14 Vgl. MBS Brandenburg 2017

15 Vgl. kobra.net 2013, S. 11 f.

16 Vgl. WD 2017, S. 44



Bremen

kein Landesprogramm vorhanden

- insgesamt 55 Stellen¹⁷ bzw. ca. 100 Schulsozialpädagoginnen und -pädagogen an Grundschulen, weiterführenden allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen
- Auswahl der Schulen erfolgte nach Sozialindikatoren¹⁸

Trägerschaft

- keine Aussage möglich

Finanzierung

- 2012: Ausbau von Schulsozialarbeit durch BuT-Mittel
- seit 2014: ca. 2,8 Mio. Euro aus Landeshaushalt der Stadtgemeinden
- seit 2016: Finanzierung dank finanzieller Entlastung durch 100%ige Kostenübernahme der BAföG-Leistungen durch den Bund¹⁹



Hamburg

kein Landesprogramm vorhanden

- bis 2011: Sozialarbeit über 15 „Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen“ (ReBBZ) geleistet
- 2011–2013: Sozialarbeit erstmals direkt an Schulen umgesetzt
- 2017: 122 Stellen²⁰ v. a. an Stadtteilschulen und Grundschulen²¹, sowie Förderung von 13 „Regionalen Beratungs- und Unterstützungsstellen“
- keine spezielle Verwaltungsvorschrift vorgesehen

Trägerschaft

- ausschließlich in schulischer Trägerschaft²²

Finanzierung

- 2011–2013: je 4,8 Mio. Euro BuT-Mittel für die Schulsozialarbeit
- ab 2014: 122 Stellen gänzlich aus Landeshaushalt weiterfinanziert²³



Hessen

„Unterrichtsunterstützende sozialpädagogische Förderung“ (USF)

- seit 2014/2015: allgemeinbildende Schulen können auf der Hälfte ihrer zugewiesenen freien Lehrerinnen- und Lehrerstellen (die über die 100%ige Versorgung hinausgehen) sozialpädagogische Fachkräfte selbstständig einstellen
- zudem Verwendung von Schulbudgets möglich (Zuweisung aus einem Sozialindex)

Trägerschaft

- ausschließlich in schulischer Trägerschaft²⁴

Finanzierung

- lange in alleiniger kommunaler Verantwortung
- seit den 80er Jahren: Einzelförderungen durch das Land
- seit 2014/2015: Finanzierung über USF-Richtlinie und/oder Schulbudgets²⁵
- 2018/2019 (geplant): 54 Mio. Euro für 700 neue Stellen²⁶



Mecklenburg-Vorpommern

ESF- und Landesprogramm zur Förderung der Schulsozialarbeit

- Landesförderung seit den 90er Jahren
- 2008: ESF-Programm mit 270 Schulsozialarbeitsstellen
- 2017: ca. 330–350 Schulsozialarbeitsstellen²⁷ v. a. an regionalen Schulen, Grundschulen, Gymnasien, Förderschulen, Gesamtschulen, Schulstationen²⁸
- ESF-Förderung läuft bis 2020, danach ist eine Verankerung geplant

Trägerschaft

- Träger der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe²⁹

Finanzierung

- seit 2008: ESF-Mittel mit 50%iger Landesförderung in Höhe von 3,5 Mio. Euro jährlich
- 2011–2013: zusätzlich ca. 100 Stellen aus BuT-Mitteln als zweckgebundene Zuweisung an Landkreise und kreisfreie Städte zur Schaffung von Schulsozialarbeit
- ab 2014: Kommunen erhalten Restmittel aus dem BuT zur zweckgebundenen Weiterfinanzierung der Schulsozialarbeit³⁰

17 Vgl. WD 2017, S. 44

18 Vgl. WD 2016, S. 12

19 Vgl. WD 2017, S. 44

20 Vgl. ebd.

21 Vgl. WD 2016, S. 13

22 Vgl. DJI 2017, S. 36

23 Vgl. WD 2017, S. 44

24 Vgl. DJI 2017, S. 37

25 Vgl. WD 2017, S. 44 f.

26 Vgl. FAZ.NET 2017

27 Vgl. WD 2017, S. 45

28 Vgl. WD 2016, S. 14

29 Vgl. MSIG MV 2015, S. 2

30 Vgl. WD 2017, S. 45

Niedersachsen

„Soziale Arbeit in schulischer Verantwortung“

- seit 2017: Schulsozialarbeit im Landesdienst, vom Niedersächsischen Kultusministerium gefördert
- ca. 850 Vollzeitstellen³¹ v. a. an Ganztagschulen, Haupt-, Ober- und kooperativen Gesamtschulen, berufsbildenden Schulen³²

Trägerschaft

- pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach § 53 NSchG im Landesdienst, Schulleitung ist weisungsbefugt

Finanzierung

- 2017: 46,5 Mio. Euro Fördervolumen des Landes
- seit 2015: 5,3 Mio. Euro bzw. 100 weitere Vollzeitstellen für Grundschulen mit besonders hohen Flüchtlingszahlen
- seit 2017: weitere 50 Stellen zur Flüchtlingsintegration
- 2019–2021 (geplant): weitere 200 Stellen im Landesdienst v. a. an Grundschulen und Gymnasien
- ab 2021 (geplant): Ausbau auf ca. 1.000 Vollzeitstellen in Landesverantwortung (55 Mio. Euro jährlich)
- bereits in Umsetzung: Öffnung der Schulbudgets für die freiwillige Finanzierung von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern³³



Nordrhein-Westfalen

„Soziale Arbeit an Schulen“

- seit den 70er Jahren
- 2017: ca. 3.000 Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter kommunal, im Landesdienst und über das BuT-Folgeprogramm gefördert³⁴

Trägerschaft

- Träger der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe

Finanzierung

- seit 2008: landesfinanzierte Schulsozialarbeitsstellen an allen Schulformen möglich, unbesetzte Lehrerinnen- und Lehrerstellen können auf Antrag umgewandelt werden
- 2011–2013: ca. 100 Mio. Euro BuT-Mittel für die Landkreise und kreisfreien Städte zur Schaffung zusätzlicher Stellen (ca. 1.500)³⁵
- 2015–2018: BuT-Folgeprogramm als Übergangslösung mit jährlich ca. 67,5 Mio. Euro (70 % Landesmittel, 30 % kommunale Mittel)³⁶



Rheinland-Pfalz

Landesförderung für berufsbildende Schulen und für Hauptschulen

- Land beteiligt sich an Förderung seit Mitte der 90er Jahre
- Schulsozialarbeit wird zusätzlich durch die Kommunen gefördert

Trägerschaft

- Träger der freien und öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe

Finanzierung

- seit 2006: Zweidrittelförderung des Landes für Schulsozialarbeitsstellen ermöglicht flächendeckende Versorgung an berufsbildenden Schulen mit Berufsvorbereitungsjahren und zu 90 % an Hauptschulen (rechnerisch eine halbe Stelle pro Hauptschule)
- 2011–2013: ca. 11 Mio. Euro pro Jahr indirekte Bundesmittel für die Schulsozialarbeit direkt an die Landkreise/kreisfreien Städte
- keine Kompensation wegfallender BuT-Mittel durch das Land
- seit 2014: ca. 5 Mio. Euro jährliche Landesförderung für die allgemeinbildenden Schulen, die zur Berufsreife führen, und ca. 1,35 Mio. Euro Förderung für die berufsbildenden Schulen³⁷



Saarland

Landesprogramm „Schoolworker“

- ca. 60 Vollzeitstellen mit 97 „Schoolworkern“ an 200 Schulen (v. a. an Grundschulen, Gemeinschaftsschulen, Gymnasien und Förderschulen)
- 2016–2017: zusätzlich sechs befristete Vollzeitstellen für 17 Schoolworkerinnen und Schoolworker an 26 neuen Schulen (explizit für die sozialpädagogische Begleitung von Kindern mit Fluchterfahrungen)

Trägerschaft

- keine Aussage möglich

Finanzierung

- ca. 1,6 Mio. Euro (50%ige anteilige Landesförderung)
- zusätzlich jährlich bis zu max. 400.000 Euro Landesmittel bei gleichzeitiger ESF-Förderung für bis zu 40 Stellen für soziale Arbeit in den staatlichen Berufsbildungszentren³⁸



31 Vgl. WD 2017, S. 46

32 Vgl. WD 2016, S. 14

33 Vgl. WD 2017, S. 46

34 Vgl. DJI 2017, S. 38

35 Vgl. WD 2017, S. 47 f.

36 Vgl. DJI 2017, S. 38

37 Vgl. WD 2017, S. 47

38 Vgl. ebd., S. 47 f.



Sachsen

„Landesprogramm Schulsozialarbeit“

- neues Landesprogramm seit Februar 2017³⁹
- 2017/2018: ca. 260 Vollzeitstellen an Oberschulen, Förderschulen, Grundschulen und Gymnasien⁴⁰

Trägerschaft

- Träger der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe

Finanzierung

- 2017/2018: jeweils 15 Mio. Euro
- ab 2018: jährlich ca. 18 Mio. Euro mit dem Eigenanteil der Kommunen (2017: 10%, 2018: 20%)
- Förderung nach Anzahl der Schülerinnen und Schüler⁴¹



Sachsen-Anhalt

ESF- und Landesprogramm „Schulerfolg sichern“

- an 369 Schulen mit ca. 400 Schulsozialarbeiterinnen und -arbeitern (38% Grundschulen, 29% Sekundarschulen, 12% Förderschulen, 8% Gemeinschaftsschulen, 6% berufsbildende Schulen, 5% Gymnasien und 2% Gesamtschulen)⁴²
- Schulsozialarbeit wird an weiteren 96 Schulen kommunal gefördert⁴³

Trägerschaft

- Träger der freien und öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe⁴⁴

Finanzierung

- 2015–2018: ca. 55,5 Mio. Euro aus dem ESF und 7,5 Mio. Euro Landesmittel, 25 abgeordnete Lehrkräfte als Beratungslehrerinnen und -lehrer, 6,7 Mio. Euro zusätzlich aus den Kommunen⁴⁵



Schleswig-Holstein

Landesprogramm zur Förderung der Schulsozialarbeit

- Ausbau über die kommunalen Strukturen seit den 90er Jahren
- Schulsozialarbeit wird explizit als Aufgabe der Schule im Schulgesetz erwähnt (unter § 6 Abs. 6 SchulG).⁴⁶
- 2015: landesweit an 80% der Schulen mit 409 Vollzeitstellen⁴⁷

Trägerschaft

- Träger der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe⁴⁸

Finanzierung

- seit 2011: 4,6 Mio. Euro (Förderung nach Anzahl der Schülerinnen und Schüler an Grundschulen)
- 2011–2013: indirekte Bundesmittel von jährlich ca. 13 Mio. Euro für die Schulträger
- seit 2015: jährlich 17,8 Mio. Euro⁴⁹ durch das Land (übernimmt weggefallene indirekte Bundesmittel und zahlt die 4,6 Mio. Euro)



Thüringen

Landesprogramm „Schulbezogene Jugendsozialarbeit“ und kommunale Förderung

- Schulsozialarbeit seit den 90er Jahren
- 2017: ca. 200 Vollzeitstellen an 270 Schulen (mehr als 50% an Regelschulen)
- zudem: ca. 15 vom Land mitgeförderte Vollzeitstellen über das Programm „Örtliche Jugendförderung“ (ÖJF)

Trägerschaft

- Träger der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe

Finanzierung

- seit 2013/2014: jährlich ca. 10 Mio. Euro im Landesprogramm
- Kommunen fördern zusätzlich mit ca. 850.000 Euro im Landesprogramm und bis zu 200.000 Euro im ÖJF⁵⁰

39 Vgl. WD 2017, S. 48

40 Vgl. DJI 2017, S. 39

41 Vgl. WD 2017, S. 48

42 Vgl. LT Sachsen-Anhalt 2017, S. 35

43 Vgl. ebd., S. 2 f.

44 Vgl. ebd.

45 Vgl. WD 2017, S. 25

46 Vgl. GEW 2016, S. 23

47 Vgl. WD 2017, S. 48

48 Vgl. FH Kiel 2013

49 Vgl. WD 2017, S. 8 ff.

50 Vgl. ebd., S. 20 ff.

QUELLENVERZEICHNIS

- Bayrisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (STMAS Bayern) (2017): Jugendsozialarbeit an Schulen/Förderung, unter: <https://www.zukunftsministerium.bayern.de/jugendsozialarbeit/jsa/index.php>
- Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI), Philipp Zankl (2017): Die Strukturen der Schulsozialarbeit in Deutschland. Forschungsstand und Entwicklungstendenzen, unter: https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2017/64_Schulsozialarbeit.pdf
- Fachhochschule (FH) Kiel (2013): Landkarte der Schulsozialarbeit in Schleswig-Holstein, unter: <http://fh-kiel.de/schulsozialarbeit/sites/map.html>
- FAZ.NET (2017): 700 neue Stellen für die Schulsozialarbeit geplant, unter: <http://www.faz.net/aktuell/rhein-main/schulsozialarbeit-700-neue-stellen-in-hessen-geplant-15182955.html>
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) (2016): Gesetzliche Verankerung von Schulsozialarbeit. Expertise von Prof. em. Peter-Christian Kunkel, unter: http://www.kv-schulsozialarbeit.de/Gesetzliche_Verankerung_von_SchuSoz.pdf
- KVJS Berichterstattung (2016): Förderung der Jugendsozialarbeit an öffentlichen Schulen, unter: https://www.kvjs.de/fileadmin/dateien/jugend/jugendarbeit_jugendsozialarbeit/schulsozialarbeit/Strukturbericht_SSA.pdf
- kobra.net (2013): Sozialarbeit an Schulen im Land Brandenburg. Auswertung einer landesweiten Befragung in Brandenburg zur Sozialarbeit an Schulen, unter: https://www.kobranet.de/fileadmin/user_upload/Themen/Schulsozialarbeit/Sozialarbeit_an_Schulen_in_Bbg_Auswertung.pdf
- Landtag (LT) Sachsen-Anhalt (2017): Drucksache 7/1814, Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage, Schulsozialarbeit, unter: <http://www.landtag.sachsen-anhalt.de/fileadmin/files/drs/wp7/drs/d1814dag.pdf>
- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) des Landes Brandenburg (2017): Kooperation Jugendhilfe – Schule, unter: <https://mbjs.brandenburg.de/kinder-und-jugend/jugendarbeit-und-jugendsozialarbeit/jugendarbeit/kooperation-jugendhilfe-schule.html>
- Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung von Mecklenburg-Vorpommern (MSIG MV) (2015): Richtlinie zur Förderung der Schulsozialarbeit, unter: <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/sm/Familie/Kinder-und-Jugend/Jugend%E2%80%93u.-Schulsozialarbeit-sowie-Produktionsschulen/>
- Speck, Karsten (2015): Schulsozialarbeit und Netzwerkarbeit. Perspektiven aus der Wissenschaft: Was gilt es wie zu bedenken? Vortrag im Rahmen der landesweiten Programmklausur bei Schulerfolg sichern.
- Stiftung SPI (2017a): Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen, unter: <http://www.spi-programmagentur.de/index.html>
- Stiftung SPI (2017b): Hilfe zur Antragstellung, unter: http://www.spi-programmagentur.de/antrag_hilfe.html
- Wissenschaftlicher Dienst des Bundestags (WD) (2016): Schulsozialarbeit in Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz, Österreich und Schweden, Aktenzeichen WD 8 - 3000 - 039/16, unter: <https://www.bundestag.de/blob/436854/175daff49703532c7d5d6ca5f967c4a1/wd-8-039-16-pdf-data.pdf>
- Wissenschaftlicher Dienst des Bundestags (WD) (2017): Schulsozialarbeit, Aktenzeichen WD 8 -3000 -012/17, unter: <https://www.bundestag.de/blob/507408/cba3b079f298a0d2400174965bf707ec/wd-8-012-17-pdf-data.pdf>

Alle Hyperlinks wurden im Februar 2018 auf Aktualität geprüft.